

Gefuchte Stellen.

[15932.] Für meinen Sohn Wilhelm, der in meinem Geschäfte den Buchhandel erlernte, suche ich zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle. Geneigte Offerten erbitte direct. **W. Dieze** in Anclam.

[15933.] Ein Gehilfe, im Alter von 26 Jahren, der in einer norddeutschen Universitätsstadt lernte und darauf in einigen Handlungen Bayern's und Oesterreich's arbeitete, sucht zum baldigen Eintritt eine Stelle.

Nähere Mittheilungen und Zeugnisse stehen auf gefällige Anfragen unter der Chiffre D. B. # 12. durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig zu Diensten.

[15934.] Ein junger Mann, der nach beendigter Lehrzeit bereits 1 1/2 Jahr als Gehilfe im Sortiment gearbeitet hat, sucht baldigst eine andere Stelle. Derselbe ist der Conversation sowohl als der Correspondenz in franz. und engl. Sprache mächtig und stehen ihm gute Zeugnisse zur Seite.

Gefällige Adressen beliebe man unter der Chiffre F. S. an Herrn G. E. Schulze in Leipzig einzusenden, welcher weiteres vermitteln wird.

[15935.] Ein Mann, der Theologie und Philologie studirt und sich darauf dem Buchhandel zugewandt, auch das preuß. Buchhändlerexamen abgelegt hat und gut empfohlen wird, sucht zum Nov. c. eine Gehilfenstelle und erbittet geneigte Offerten sub O. F. an Herrn Fr. Wolckmar in Leipzig.

[15936.] Ein gewandter Markthelfer, der engl. und franz. spricht, sucht z. sof. Antritt e. St. Gen. Off. sub H. W. erb. durch Herrn J. P. Weber in Zeig.

Bermischte Anzeigen.

[15937.] Von dem in meinem Verlage erschienenen Werke:

Hymans,

Histoire populaire de la Belgique.

behalten sich Verleger und Verfasser das Recht der Uebersetzung in fremde Sprachen vor und sind die nöthigen Schritte gethan worden, um etwaige rechtswidrige Uebersetzungen gerichtlich zu verfolgen, was ich zur Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.

Ergebenst

Brüssel, den 28. September 1860.

A. Schnée.

Zur gefälligen Notiznahme.

[15938.]

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß die s. B. beabsichtigte Association zwischen mir und Herrn Wilhelm Christoph, betreffend die Gründung der Verlagsbuchhandlung A. Vogel & Co., nicht zu Stande gekommen ist. Ich stehe zu jenem Herrn in keiner weiteren Beziehung mehr und wird meine Verlagsbuchhandlung unter der bisherigen Firma: A. Vogel & Co. vor wie nach für meine alleinige Rechnung und Kosten fortgeführt.

Berlin, im Septbr. 1860.

A. Vogel,
Verlagsbuchhändler.

T. O. Weigel's Bücheraktionen.

[15939.]

Soeben habe ich verschickt:

Verzeichniß der hinterlassenen Bibliothek des Herrn G. A. L. Henschel in Paris (Herausgeber von Dufresne du Cange, Glossarium latinitatis), sowie der reichhaltigen musikalischen Bibliothek des Herrn Joseph Fischhof, Professor am Conservatorium der Musik in Wien, welche am 21. November 1860 versteigert werden sollen.

Dieser gegen 7300 Werke umfassende Katalog enthält viel seltene und gesuchte Bücher in allen Wissenschaften, und empfehle ich denselben deshalb Ihrer gefälligen Beachtung. Ferner steht noch in mäßiger Anzahl gratis zu Diensten:

Verzeichniß der Bibliotheken der Herren J. G. v. Quandt und Medicinalrath Dr. Schoultz in Dresden, Amtmann Witten in Zerbst, und F. G. Wied, Redacteur der deutschen Gewerbezeitung in Leipzig, welche am 15. October 1860 versteigert werden sollen. (Gegen 6300 Werke enthaltend.)

Meine Auktionen werden nicht verschoben, sondern beginnen bestimmt am angelegten Tage, weshalb ich um gefällige rechtzeitige Einsendung der Aufträge bitte.

Meine demnächst zu veröffentlichenden Auktionskataloge werden bereits vorbereitet, und bin ich jederzeit bereit, etwaige Beiträge dazu zu übernehmen.

T. O. Weigel in Leipzig.

[15940.] **Antiquarische Kataloge** mit ausserordentlich wohlfeilen Preisen.

XLI. Philologie. XLII. Deutsche Literatur. XLIII. Geschichte. XLIV. Theologie. XLV. Jurisprudenz.

Bei dem langjährigen Bestehen meines Geschäftes, das hauptsächlich durch die Verbindung mit einem Auktions-Institute in beständigem Zuwachs erhalten wurde, ist mein Lager allmählig zu einem so außerordentlichen und lästigen Umfange angeschwollen, daß mir ein gewaltsameres Mittel, um Massenabzug zu bewirken, geboten erscheint. Ich sehe dieses Mittel in nichts anderem, als in

ungewöhnlich niedrigen Preisansätzen.

Eine genauere Ansicht der oben annoncirten Kataloge wird Sie überzeugen, daß jenes Princip durchgehend und in weitestem Maßstabe festgehalten ist.

Den Herren Sortimentshändlern wird, unter diesen Umständen, die kleine Mühe der Vertheilung reichliche Bestellungen und den Dank ihrer Kunden eintragen. Antiquaren hingegen wird eine günstige Gelegenheit geboten, ihre Vorräthe, je nach ihren Bedürfnissen, zu ergänzen. Rabatt gewähre ich, wie früher, 16%.

Halle, im Septbr. 1860.

J. F. Cippert's Antiqu.

[15941.] **Bangel & Schmitt** in Heidelberg bitten die Verleger von Schriften über Cement um Einsendung eines Expl. à cond.

Leihbibliothek betreffend!

[15942.]

Mit der Zusammenstellung einer Leihbibliothek von gewählteren deutschen und französischen Werken neueren Datums (im Allgemeinen nicht über 2 — 3 Jahre zurück) beauftragt, bitte ich um Offerten größerer Comptore oder einzelner Werke aus der einschlägigen Literatur (Novellistik, Biographie, Reisen etc.; — keine veralteten Ritter- und Räuberromane! — nur wohlerhaltene Exemplare!) unter genauer Beifügung der billigsten Bezugsbedingungen.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

[15943.] **Bock & Comp.** in Braunschweig erbitten Offerten von guten, im Preise ermäßigten Büchern.

[15944.] Die **Schletter'sche** Buchhandlung (P. Skutsch) in Breslau kauft Restauflagen und Partien von Pracht- und illustr. Werken, Classikern, Miniaturausgaben, Jugendschriften, überhaupt belletristischen und populären historischen Werken und bittet um Offerten.

[15945.] Verlagsreste oder größere Partien gangbarer Artikel, Jugendschriften, populäre Werke etc. kaufen wir stets zu annehmbaren Preisen.

L. Magnus & Co. in Hamburg.

[15946.] **Moritz Glogau jr.** in Hamburg kauft gegen baare Zahlung, Restvorräthe namentlich: illustrierte Werke — allgemeine Naturgeschichte — höhere Belletristik — Reiseverke — Botanik — Landwirthschaft — Geschichte etc. und sieht Offerten entgegen.

[15947.] **H. Bender** in London erbittet sich durch Herrn Hermann Kirchner Anzeigen, Prospective, Circulare, Wahlzettel, Placate, antiquarische und Verlagskataloge, Probenummern und Lieferungen von Journalen und populären Publicationen.

[15948.] Verleger von besseren Kunstblättern in Kupferstich oder Lithographie (Schwarz-, Ton- oder Buntdruck), welche sich zu Prämien eignen, ersuche ich um baldgef. Zusendung je eines Exmpl. à cond. zur Auswahl, unter Angabe der Bezugsbedingungen für 25, 50 und 100 Exemplare.

Auch elegantere Placate (illustriert oder in Buntdruck) sind mir erwünscht.

Leipzig.

Joh. Ambr. Barth.

[15949.] Es sind mir etwa 100 Werke (Schulbücher in diversen Sprachen, Wörterbücher etc.) zum Verkauf übergeben worden.

Antiquarischen Handlungen, welche den Ankauf beabsichtigen, steht auf Verlangen das geschriebene Verzeichniß auf kurze Zeit zu Diensten. Sämmtliche Artikel sind gebunden und gut erhalten.

Theobald Grieben in Berlin.

[15950.] **A. Bonnier** in Stockholm ersucht um schnelle Einsendung 1 Exemplars à cond. von:

Schriften über Theorie und Geschichte der Schauspielkunst, Dramaturgie etc.